



2020

Geschäftsbericht Rapport de gestion



Inhalt

Seite 6 Editorial	Seite 21 Gastronomie
Seite 8 L'essentiel en bref	Seite 22 Personnelles
Seite 12 Marketing und Verkauf	Seite 23 Nautischer Rückblick
Seite 14 Technik	Seite 24 Corporate Governance
Seite 20 Schiffsbetrieb	Seite 28 Finanzen 2020

Herausgeberin
Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG
Badhausstrasse 1a
CH-2501 Biel/Bienne

Texte und Inhalte
Erich Fehr, Fredy Miller, René Schärer,
Hanspeter von Allmen, Thomas Mühlethaler,
Yann Lehmann, Katja Zwahlen, Erich
Hofmann, Markus Bärtschi, Thierry Fuhrer

Übersetzung
Starcommunication GmbH,
Prisca Freivogel-Siegel

Fotos
Alle Bilder in diesem Geschäftsbericht
wurden im Auftrag der BSG erstellt
und sind in deren Besitz. Urheberrechte
vorbehalten.

Gestaltung & Fotografie
Kredokom GmbH

Druck und Lektorat
Gassmann Print, Biel/Bienne

Titelbild
MS Berna und MS Rousseau im Südbecken



Editorial

Das Coronavirus hatte die Rahmenbedingungen für die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG (BSG) im Berichtsjahr komplett neu definiert. Die BSG blickt auf eines der schwierigsten Jahre in ihrer Geschichte seit 1887 zurück.

Der Lockdown, Maskentragpflicht auf den Schiffen, massive Einschränkungen im Veranstaltungsbereich und bei der Gastronomie sowie laufende Unsicherheiten stellten uns vor grosse Herausforderungen. Unsere Fahr- und Einsatzpläne mussten laufend angepasst werden und dies verlangte unserer Mannschaft viel Flexibilität von unserer Mannschaft ab.

Verordnete Massnahmen infolge Corona

Nach dem verspäteten Saisonstart infolge des gesetzlich verordneten Lockdowns bis 6. Juni 2020 litt die Schifffahrt enorm unter der im Juli verhängten Maskentragpflicht und kam nie richtig in Fahrt. Selbst auf den Aussendecks musste die Maskentragpflicht konsequent umgesetzt werden. Ein Ausflug auf dem Schiff ist ein Freizeiterlebnis und nicht mit einer Transportleistung im Pendlerverkehr oder einer Bergbahn zu vergleichen. Entsprechend hoch war der Nachfragerückgang und dies führte dazu, dass die BSG einen Grossteil der Kurse im Herbst streichen musste und den Schifffahrtsbetrieb per Ende Oktober komplett einstellte. Im Bereich der Themen- und Extrafahrten konnten lediglich 20% der geplanten Fahrten umgesetzt werden. Die administrativen Aufwendungen, um die vorhandenen Buchungen zu annullieren, waren hoch und in Einzelfällen konnten die Buchungen in Absprache mit unseren Kunden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Finanzielle Herausforderungen

Die Passagierzahlen haben sich im Krisenjahr 2020 halbiert, was sich in einem hohen Unternehmensverlust niederschlägt. Im Rahmen der Betriebstätigkeit wurden Sparmassnahmen ergriffen, sämtliche Ausgaben auf ihre Notwendigkeit hin überprüft und nicht absolut zwingende Investitionen sistiert. So musste auch die mit viel Vorlaufzeit geplante Neumotorisierung des MS Berna zurückgestellt werden. Dank der Möglichkeit der Kurzarbeitsentschädigung konnte glücklicherweise ein Personalabbau verhindert werden. Schlussendlich trugen neben den internen Sparbemühungen folgende zwei weitere Massnahmen massgeblich dazu bei, dass der Verlust verringert werden konnte:

Unsere Ausfallversicherung kam für die fehlenden Erträge während der Zeit des ersten Lockdowns ab dem 8. Tag der Betriebseinstellung auf. Das Risiko «Pandemie»

war Bestandteil des Versicherungsvertrages. Leider konnte der bestehende Versicherungsschutz nach dem Schadenereignis nicht mehr verlängert werden und für die Zukunft ist das Risiko «Pandemie» nicht mehr Bestandteil des Deckungsumfanges der Versicherung.

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Krise (Covid-19-Gesetz) wurde für die konzessionierten touristischen Transportunternehmungen eine finanzielle Kompensation für die Ausfälle während den Monaten März bis September vorgesehen. Damit soll der Fortbestand der Unternehmungen gesichert werden. Der Bund und Kanton haben aufgrund dieser Grundlage unter Berücksichtigung einer komplexen Formel einen ausserordentlichen Beitrag zu Gunsten der BSG gesprochen, wofür wir sehr dankbar sind. Dennoch ist das schlechte Ergebnis in mehrfacher Hinsicht schmerzlich: Der bisher eingeschlagene Wachstumskurs erhält einen Dämpfer und zukunftsweisende Projekte mussten zurückgestellt werden. Zudem sind die kleinen angehäuften Gewinne der letzten Jahre zur Deckung des Verlusts benötigt worden und stehen nicht mehr zur Verfügung.

Des Weiteren weist die BSG eine Unterbilanz aus. Eine Unterbilanz liegt vor, wenn die Aktiva eines Unternehmens nach Abzug des Fremdkapitals das Stammkapital und die gesetzlichen Reserven nicht mehr vollständig abdecken. Insofern ist die finanzielle Lage der BSG nach wie vor angespannt. Aufgrund der laufenden Einschränkungen der Corona-Krise im Jahr 2021 müssen wir davon ausgehen, dass wir wiederum auf externe finanzielle Unterstützung angewiesen sein werden, um nicht in Schieflage zu geraten.

Die BSG als Wirtschaftsmotor

Die BSG ist ein wichtiger Arbeitgeber und der bedeutendste touristische Anbieter in der Drei-Seen-Region mit nationaler Ausstrahlung. Zahlreiche regionale Lieferanten und Partner in der Gastronomie, Kultur, Tourismus und Verkehr arbeiten mit uns zusammen und ergänzen die Wertschöpfungskette. Hierbei geht es nicht nur um unsere eigenen gastronomischen Angebote an Bord und in unseren Restaurants sondern vielmehr um die touristische Bespielung der gesamten Ausflugsregion.

Grosse Hürden auch für unsere Gastronomie

Aufgrund der Einschränkungen litt auch unsere gastronomische Tochterunternehmung, die Bielersee Gastro AG, im Berichtsjahr massiv. Die Umsatzzahlen halbierten sich beinahe gegenüber dem Vorjahr. Die Bordgastronomie war von den Umsatzeinbrüchen sehr stark betroffen. Solange die Restaurants an Land geöffnet bleiben konnten, wurden die Restaurants Joran und Dock4 zum Anziehungspunkt für Jung und Alt und waren dank dem mehrheitlich schönen Wetter bis zu der Umsetzung der verschärften Auflagen am 27. November 2020 gut frequentiert. An Land konnte der durch den Lockdown verursachte Verlust bis Ende Oktober beinahe wieder wettgemacht werden.

Trotz Gegenwind zuversichtlich in die Zukunft

Während der Covid-19-Krise haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die Balance zwischen der Gesundheit aller Beteiligten und der Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Aktivität gesucht – und damit den Erhalt möglichst aller Arbeitsplätze. Diesen anspruchsvollen Balanceakt optimal zu meistern, wird auch im laufenden Jahr 2021 unser Ziel sein.

Den Umständen zum Trotz planen wir die Zukunft mit grossem Elan und können es kaum erwarten, bis die Normalität wieder einkehren wird. Wir werden an unserer Strategie und dem konsequenten Qualitätsbewusstsein festhalten. Ständig hinterfragen wir uns: Was macht unseren Erfolg aus? Wo können wir den Hebel ansetzen, um die positive Entwicklung vor der Corona-Krise auch in Zukunft fortzusetzen und die Produktivität zu steigern? Gesundes Wachstum zeichnet sich immer auch durch eine Verbesserung der Marktposition und der Profitabilität aus. Dabei fokussieren wir uns auf die Schifflerlebnisse, die Qualität und auf die Prozesse.

Herzlichen Dank!

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz. Die ständige Anpassung der Dienstpläne, die kurzfristigen Fahrplanänderungen und die strikte Umsetzung der Schutzkonzepte verlangten viel Flexibilität ab. Ebenso danken wir dem ganzen Team der Bielersee Gastro AG, das immer wieder flexibel reagieren musste und mit innovativen Ideen und einer hohen Einsatzbereitschaft glänzte.

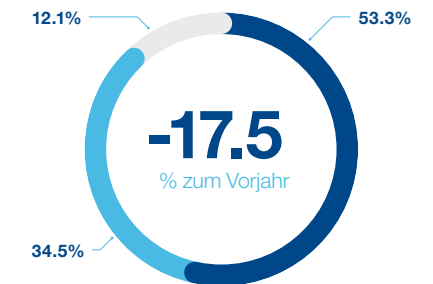
Der Bund und der Kanton Bern haben uns in dieser Krise mit einem namhaften finanziellen Beitrag unterstützt. Dies hat uns vor ernsthaften existenziellen Problemen bewahrt und wir sind dafür ausserordentlich dankbar.

Zum Schluss bleibt uns, Ihnen für die Treue und Ihre Verbundenheit mit der BSG zu danken. Im Austausch mit Ihnen erhalten wir Zuspruch, der uns laufend aufs Neue motiviert und auch die momentane Krisensituation meistern lässt.

Erich Fehr
Präsident

Fredy Miller
Direktor

Betriebsaufwand in %



2020 in CHF	
● Personalaufwand	2'911'051
● Sachaufwand	1'883'033
● Ord. Abschreibungen	662'700

→ S. 40 – Betriebsergebnisse

Verkehrseinnahmen nach Gebieten in %



2020 in CHF	
● Aare	921'040
● Bielersee	2'558'133
● Drei-Seen-Fahrt	1'045'845

→ S. 40 – Betriebsergebnisse

L'essentiel en bref

Au cours de l'année concernée par ce rapport, la Covid-19 a radicalement redéfini les conditions cadres de la Société Navigation Lac de Biemme SA (BSG). La BSG revient sur l'une des années les plus difficiles de son histoire depuis 1887.

Le lockdown, le port obligatoire de masques sur les bateaux, les restrictions massives dans le domaine de l'événementiel et de la restauration ainsi que les constantes incertitudes nous ont posé des défis majeurs à relever. Les horaires de navigation et la planification de la mise en service de nos bateaux ont dû être constamment ajustés face à l'évolution de la situation pandémique et a exigé de la part de nos collaborateurs et collaboratrices une considérable flexibilité.

Mesures imposées liées à la Covid-19

Après un début de saison retardé en raison du lockdown imposé par la loi jusqu'au 6 juin 2020, la navigation a énormément souffert du port obligatoire d'un masque décrété en juillet et n'a jamais vraiment pu correctement démarrer. L'obligation de porter un masque également sur les ponts extérieurs a dû être appliquée rigoureusement. Une excursion sur un bateau est une expérience de loisirs et ne peut être comparée à un service de transport de pendulaires ou de remontées mécaniques en montagne. La baisse de la demande a été fortement ressentie, ce qui a conduit la BSG à supprimer de nombreuses courses durant l'automne, avant de cesser prématurément en octobre toutes ses activités pour l'année en cours. Dans le secteur des croisières à thème et des croisières spéciales, seuls 20% des courses prévues ont pu avoir lieu. Les coûts administratifs liés à l'annulation des réservations existantes ont été notables. Après discussion avec nos clients, seul un nombre restreint d'entre eux a désiré reporter une réservation à une date ultérieure.

Défis financiers

Au cours de l'année de crise 2020, le nombre de passagers a diminué la moitié, ce qui a entraîné en conséquence une perte financière importante pour l'entreprise. Des mesures immédiates en vue de réduire les coûts ont été mises en place: les dépenses ont été scrupuleusement examinées quant à leur nécessité absolue et les investissements non essentiels suspendus. La nouvelle motorisation du «MS Berna», planifiée de-

puis bien longtemps, a dû être reportée. Une réduction de personnel a pu être évitée grâce à l'indemnité en cas de RHT. En sus des efforts internes de réduction des coûts, les deux mesures suivantes ont contribué de manière significative à réduire les pertes:

Notre assurance interruption d'exploitation a couvert les revenus manquants durant la période du premier lockdown dès le 8e jour de la mise en veille des activités. Le risque «pandémie» était partie intégrante du contrat d'assurance. Malheureusement, la couverture d'assurance existante n'a pas pu être renouvelée après le sinistre et, à l'avenir, le risque «pandémie» ne fait plus partie de la couverture d'assurance.

Dans le cadre de la loi fédérale sur les bases légales des ordonnances du Conseil fédéral visant à surmonter l'épidémie de coronavirus COVID-19 (Loi COVID-19), une compensation financière a été prévue pour les entreprises de transport touristique titulaires d'une concession pour les pertes subies pendant les mois de mars à septembre. Cette mesure vise à assurer la pérennité des entreprises. Sur cette base, la Confédération et le canton ont accordé, grâce à une formule complexe, une somme extraordinaire en faveur de la BSG, ce dont nous leur sommes très reconnaissants.

Toutefois, le résultat de l'exercice reste amer à plusieurs égards: le plan de croissance que nous avons suivi jusqu'à présent a été freiné et des projets porteurs d'avenir ont dû être reportés. En outre, les petits bénéfices accumulés ces dernières années ont été nécessaires pour couvrir les pertes et ne sont plus à disposition.

Des obstacles majeurs également pour notre gastronomie

Notre filiale de restauration, Gastro Lac de Biemme SA, a tout autant souffert financièrement des restrictions en vigueur au cours de l'année sous revue. Le chiffre d'affaires s'est vu pratiquement divisé par deux par rapport à l'année précédente. La restauration à bord a été très affectée par la baisse de son chiffre d'affaires. Tant que les restaurants à terre ont pu rester ouverts, les restaurants Joran et Dock4 étaient devenus un pôle d'attraction pour les jeunes et les moins jeunes. La météo ayant été majoritairement favorable, ils ont été bien fréquentés avant l'application des restrictions plus strictes mises en vigueur dès le 27 novembre 2020. Grâce à la restauration servie à terre, la perte causée par le lockdown a presque pu être compensée à la fin du mois d'octobre.

Confiance en l'avenir malgré les vents contraires

Malgré les circonstances, nous planifions l'avenir avec beaucoup d'élan et avons hâte que le quotidien retrouve une certaine normalité. Nous maintiendrons notre stratégie et notre souci constant de la qualité. Nous nous remettons constamment en question: qu'est-ce qui fait notre succès? Où pouvons-nous mettre l'accent afin de poursuivre notre évolution positive qui a précédé la crise de la Covid-19 et, par la même, d'accroître notre productivité? Une croissance saine se caractérise toujours par une amélioration de la position sur le marché et de la rentabilité. Ce faisant, nous nous concentrons sur l'expérience formidable que représente une croisière en bateau, la qualité et les processus.

”

Heures travaillées pour l'entretien des bateaux:

9'400

Heures de travail
+ 12% par rapport à l'année précédente

Lage- Bericht 2020

Seite **12**
Marketing
und Verkauf

Seite **14**
Technik

Seite **20**
Schiffsbetrieb

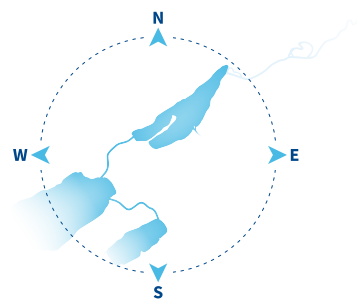
Seite **21**
Gastronomie

Seite **22**
Personelles

Seite **23**
Nautischer
Rückblick

Seite **24**
Corporate
Governance

Marketing und Verkauf



2020 war für den Verkauf und das Marketing der BSG in jeder Hinsicht ein sehr intensives und ereignisreiches Jahr, geprägt von digitalem Fortschritt und vielen Erneuerungen.

Marketing

Für die im 2019 neu dazu gestossene Leiterin Marketing und den Leiter Gastronomie kam der Zeitpunkt, die eigenen Ideen und Konzepte umzusetzen, was für neuen Wind und Veränderung sorgte. An der Strategietagung im November 2019 fiel der Entscheid, weitere und vor allem jüngere Zielgruppen ausserhalb der Hauptzielgruppe 65+ zu erschliessen. Das Erlebnis und die Region sollen mehr im Fokus stehen und das Schifffahren auf dem längsten befahrbaren Wasserweg der Schweiz dadurch auch für jüngere Passagiere attraktiver werden. Als erster Schritt für eine neue Positionierung bekam der bestehende Auftritt mit Hilfe eines Redesigns eine Entstaubung, was ein moderneres Image und die Identifikation von jüngeren Generationen positiv beeinflussen soll. Das frische, luftige Design floss in das bereits laufende Web-Projekt ein und die neue Ausrichtung konnte beim Aufbau der Website berücksichtigt werden. Die wichtigsten Printprodukte wie Fahrplanbroschüre, Fahrpläne mit Streckennetzkarten, Plakate und Flyer wurden neu konzipiert und gestaltet. Der Online-Fahrplan, geführt als paralleles Projekt durch den Projektleiter Digitalisierung, wurde nach Fertigstellung in die Website integriert. Durch den verspäteten Saisonstart konnten alle geplanten Massnahmen zeitgleich abgeschlossen und eingeführt werden.

Verkauf

In Form von diversen Digitalisierungsprojekten wurden Prozessoptimierungen vorgenommen und tägliche Arbeitsabläufe im Verkauf mit Hilfe der Tourdata-Software digitalisiert. So wurden unter anderem Gruppenbuchungen der SBB automatisiert und der elektronische Versand von Kursbestätigungen ermöglicht. Frequenzlisten von Kursfahrten werden im System freigegeben und der Schiffscrew auf einem Tablet angezeigt statt ausgedruckt. Neu können auf den Kursen Konsumations-Arrangements direkt im System ausgewählt werden. Was vorerst eine Zeitersparnis für den Verkauf bringt, wäre auch der Grundstein, dass Passagiere ihr Frühstücks- oder Mittagsmenü auf der Website nach einem weiteren Projektschritt online buchen könnten.

Durch den reduzierten Fahrplan und die abgesagten Events schien es, als stehe die BSG während der Sommersaison fast still. In den Bereichen Verkauf und Marketing fiel mehr Arbeit an als in einer Schifffahrts-saison mit vollen Schiffen. Durch die drei Segmente Kursfahrt, Events und Schiffsmieten unterliegt die BSG verschiedenen Covid-Schutzkonzepten. Es galt, alle Schutzmassnahmen für den öffentlichen Verkehr, die Gastronomie und die Veranstaltungen, welche zwischen privaten und geschäftlichen Anlässen unterscheiden, umzusetzen und laufend anzupassen. Jede Änderung zu Gruppengrössen und Mindestabständen beeinflusst das Kontingent der Schiffe und löst eine Welle von administrativem Aufwand, Kundeninformationen und Anpassungen der Kommunikation aus. Von 85 geplanten Events konnten 22 Events durchgeführt werden. Schiffsmieten kamen 50 zustande. Alle restlichen Anlässe wurden verschoben oder abgesagt.

Die im Winter vorbereiteten Massnahmen konnten dadurch nicht wie geplant umgesetzt werden und die erfolgten Digitalisierungsschritte brachten noch nicht die gewünschten Zeitersparnisse. Trotzdem blicken wir mit Stolz auf das im 2020 alles Geschaffte zurück und sind froh, so viel in einem Winter realisiert zu haben. Durch die Digitalisierung, das Redesign, die frisch daher kommenden Printsachen und die neue Website mit Online-Fahrplan verfügt die BSG über aktuellste Standards und die bestmögliche Basis, die Schifffahrt zu bewerben und weitere Online-Massnahmen aufzubauen.



Tägliche Arbeitsabläufe optimiert dank Digitalisierungsprojekten.



**Online
Fahrplan
Horaire
en ligne**

bielersee.ch lacdebienne.ch



Technik

Das Jahr 2020 stand auch technisch im Zeichen von Covid-19. Das Budget musste angepasst respektive auf ein Minimum zusammengestrichen werden. Als direkte Folge davon wurde das Projekt Neumotorisierung MS Berna um ein Jahr verschoben. Im Frühling konnte die Planung der Instandhaltung nur kurzfristig gemacht werden, da jederzeit mit einer Schliessung des Betriebes aufgrund behördlicher Anordnungen gerechnet werden musste. Im Herbst musste wegen der Kurzarbeit die Kapazität auf 50% reduziert werden. Trotzdem konnten einige Verbesserungen und alle Arbeiten mit gesetzlichen Auflagen ausgeführt werden.

Hafengebäude

Nach den grossen Umbauprojekten der vergangenen Jahre wurden ausschliesslich Instandhaltungsarbeiten ausgeführt. Im Frühling musste die Schutzschicht gegen Graffiti an der Betonfassade erneuert werden. Diese Schutzschicht ermöglicht es, Graffiti mit wenig Aufwand zu entfernen. Durch die Gastro wurde die Bepflanzung mit zusätzlichen Zaunelementen ergänzt. Diese Ergänzung erfolgte im Rahmen der verschärften Massnahmen gegen das Coronavirus (Absperrung Terrasse).

St. Petersinsel Nord

Im Frühling konnte die komplette Verkabelung der Stegbeleuchtung erneuert werden. Die maroden Kabel wurden durch neue, den Vorschriften entsprechende ersetzt. Zusätzlich wurden die Schutzmassnahmen (Stromschlag) durch einen Fehlerstromschutzschalter erheblich verbessert. Im gleichen Zusammenhang wurden die Anschlüsse der einzelnen Lampen so geändert, dass komplette Lampenköpfe jederzeit einfach demontiert und nach Biel zur Reparatur gebracht werden können.



Deutlich besserer Internetempfang auf dem MS Petersinsel.



MS Petersinsel

Durch die Elektriker wurde das Netzwerk neu sternförmig installiert. Dadurch konnte der Internetempfang deutlich verbessert werden. Im Sommer 2020 wurde eine erschwerte Bedienung der beiden Schiebetüren im Eingangsbereich festgestellt. Der Mechanismus der Türen wurde beidseitig komplett demontiert und gereinigt. Nach dem Wiedereinbau wurden die beiden Schliessstangen durch Schlosskasten ersetzt.



MS St. Biel

Nach den Vorbereitungsarbeiten im Dezember des Vorjahres konnte mit dem Isolieren der Aussenwände, mit der Sanierung des Bodenuntergrundes und schlussendlich dem Verlegen des Amtico-Bodens begonnen werden. Bei bestem Frühlingwetter wurde der Holzboden geschliffen und neu geölt. Parallel dazu wurden ebenfalls die Handläufe geschliffen und neu lackiert.



Frisch geschliffen und geölt.



MS Berna

Im Februar wurde der Trinkwassertank durch die Firma Ulrich sandgestrahlt und mit lebensmittel-echter Farbe gegen weitere Korrosion geschützt. Im Bug- und Hecksalon wurden die Fensterheber saniert. Dabei wurden zusätzlich Verbesserungen an der Isolation gemacht.



MS Chasseral

Es wurden nur Instandhaltungsarbeiten ausgeführt.



MS Siesta

Ab Januar konnte mit der sternförmigen Netzwerkinstallation begonnen werden. Diese wurde durch die wachsenden Anforderungen und die Zunahme von Netzwerk-Geräten notwendig. Im Oberdeck musste der Montagerahmen vom Aussenbuffet demontiert und feuerverzinkt werden. Von November bis Dezember wurden im Einstiegsbereich Flurbleche montiert. Damit konnten Stolperfallen endgültig eliminiert werden.



Das MS Siesta ist ab 2021 stolperfallenfrei.



Kein Kondenswasser dank neu geklebter Isolation.



MS Rousseau

Ab dem 20. Januar wurde im Bugsalon die Decke demontiert, um die bestehende Isolation neu zu kleben. Somit kann zukünftig die Kondenswasserbildung vermieden werden. Durch die Elektriker wurde das EDV-Netzwerk aufgrund der neuen Kassen punktuell angepasst. In Zusammenarbeit mit der Shiptec, sie kontrollierten den hydraulischen und elektrischen Zustand der Schottelanlage, wurden auf dem Stb-Antrieb die Keilriemen auf der Hydraulikpumpe ersetzt. Die Firma Hug überprüfte den Zustand der Russpartikelfilter inkl. den gesetzlichen Messungen. Weiter wurde ein HDMI-Anschluss im Bugsalon für Präsentationen als Verbindung zum Beamer eingebaut. Im Herbst wurde infolge einer Überspannung im Schottelsystem ein Schaden an den elektronischen Bauteilen festgestellt. Zusammen mit den Firmen Shiptec und Schottel konnte das Schiff nach zwei Wochen Stillstand wieder dem Betrieb übergeben werden. Der Amtico-Bodenbelag auf dem Deckel von Maschinenraum 3 musste komplett entfernt werden. Der Untergrund hatte sich ausgedehnt. Dabei entstand eine Welle. Bedingt durch den späten Liefertermin konnte der Boden jedoch erst im Januar 2021 verlegt werden. Im November wurde das Schiff für die geplante Schalenkontrolle ausgewässert. Nach dem Reinigen der Schiffsschale musste das alte Antifouling mittels Sandstrahlen komplett entfernt werden. Mit den Hempel-Produkten konnte der Farbaufbau erneuert und das neue Antifouling appliziert werden.



MS St. Solothurn

Die Bodenbeläge in der Kasse und in den Toiletten wurden durch die Firma Calderari ersetzt. Vorgängig wurde der Untergrund saniert und instand gestellt. Durch die Elektriker musste das Netzwerk angepasst werden. Dabei wurden die neue LTE-Antenne im Aussenbereich und die Netzwerkstruktur sternförmig installiert. Nach dem Auswassern im Januar wurde die Schale für die Kontrolle vorbereitet. Durch die Firma Ulrich musste der Unterwasserbereich bis zur Scheuerleiste sandgestrahlt werden. Nach dem ersten Anstrich erfolgte der Rest des Korrosionsschutzes durch die Malerei. Dabei wurde ebenfalls auf das neue Antifouling der Firma Hempel umgestellt. Die schwarze Antifouling-Farbe gilt als Test und könnte für die restliche Flotte zum Einsatz kommen. Die Mechaniker erneuerten und verbesserten das Schliesssystem der beiden Schiebetüren im Einstiegsbereich.



EMS MobiCat

Im Januar wurde mit den Anpassungsarbeiten für die Verlegung des neuen Bodenbelages begonnen. Sämtliche Lukendeckel wurden auf die Belagshöhe von 6 mm angepasst und zugleich auch revidiert. Im März 2020 wurde der neue Bodenbelag durch die Firma Calderari verlegt. Zugleich wurden Beschädigungen im Innenbereich ausgebessert. Die Elektriker installierten auch hier die Netzwerkstruktur sternförmig. Zugleich wurde die UMTS-Antenne durch eine LTE-Antenne ersetzt und im Aussenbereich montiert. Der bestehende Dieseltank mit 500l Inhalt wurde ausgebaut und durch einen kleineren mit max. 50l Inhalt ersetzt. In Zusammenarbeit mit Lithium System und ESB konnte die Anbindung ans Netz-Management des ESB in Betrieb genommen werden.



EMS Engelberg

Da im Betrieb vor allem im Steuerhaus immer noch erhebliche Vibrationen festgestellt wurden, wurde die Firma D. A. Concept beauftragt, Schwingungsmessungen durchzuführen. Durch diese Messungen konnte festgestellt werden, dass die beiden Generatoren zu hart aufgestellt waren. Ebenfalls war die Abkopplung der Kühlwasserleitung nicht optimal erstellt. Mit den neuen, weicheren Maschinenfüssen verschwand ein nicht unerheblicher Teil der Vibrationen. Dieselben Füsse wurden nun ebenfalls bei den beiden Elektro-Antriebsmotoren verwendet. Die nachfolgende Messung bestätigte die positive Wirkung der ausgeführten Korrekturen.



Unerwünschte Vibrationen im Steuerhaus wurden erheblich reduziert.



STADT BIEL

PETERSINSEL

Bildlegende

MS Stadt Biel und MS Petersinsel mit Festbeflaggung im Bieler Hafen

Schiffsbetrieb

Wann haben Sie letztmals eine Schifffahrt auf der Aare, dem Bielersee oder eine Drei-Seen-Fahrt genossen? Welchen Kurs haben Sie gewählt? In der Tat, unser stetig wachsendes Fahrplanangebot macht die Entscheidung nicht immer einfach.

Ergebnis

In der Saison 2020 konnten 155'868 Passagiere gegenüber 311'786 Passagieren im Jahre 2019 an Bord begrüsst werden. Dies entspricht einem Rückgang von 50% im Vergleich zum Vorjahr. Die Frequenzen lagen auf allen drei Linien unter dem Vorjahr. Die Aare verzeichnete einen Rückgang von –58.74%, der Bielersee von –47.26% und die Drei-Seen-Fahrt von –46.89%. Der Rekordtag 2020 fand an einem der wundervollen Sonntage im September statt. Am Sonntag, 13. September, wurden insgesamt 2'821 Passagiere gezählt (Vorjahr 4'250).

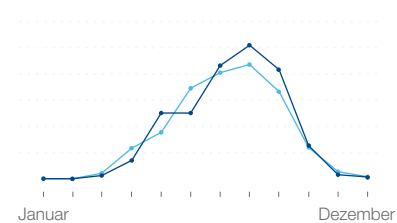
Fahrplan

Die BSG kontrollierte laufend die aktuelle Situation (Covid-19), die Wirtschaftlichkeit und Deckungsbeiträge auf den einzelnen Kursen. Ein schnelles Handeln war angezeigt, der Fahrplan wurde mehrmals angepasst und hat von allen Beteiligten viel Verständnis und Flexibilität erfordert.

Tarif

2020 wurde der Tarif für Tickets nicht angepasst.

Personenfrequenzen –50% zum Vorjahr



● 2020	155'868
● 2019	311'786

→ S. 39 – Personenfrequenzen

Schiffskilometer –40.5% zum Vorjahr

56'185



→ S. 41 – Schiffskilometer und Schiffstage

Gastronomie

Für die Bielersee-Gastro AG wird das 21. Jahr als Tochtergesellschaft der Bielersee-Schiffahrtsgesellschaft AG und der Aare Seeland mobil AG als besonderes Jahr mit vielen Herausforderungen in die Geschichte eingehen.

Die Thematik rund um Corona mit den auferlegten, wechselnden Massnahmen von Bund und Kantonen, welche zeitweise nahezu einem Betriebsverbot gleichkamen, bedeuteten für das Führungsteam der Bielersee-Gastro AG und seine Mitarbeitenden eine bis dato nie dagewesene «Challenge». Mit grossem Willen, innovativen Ideen und unerschütterlicher Zuversicht wurde gemeinsam als Team versucht, der fehlenden Planungssicherheit und Ungewissheit zu begegnen. Nach dem Motto «In der Krise sind wir nur gemeinsam stark» haben sich die Bielersee-Gastro AG und die beiden Muttergesellschaften gegenseitig in grossartiger Art und Weise unterstützt.

Frühjahr

Herrliches Wetter mit milden Temperaturen zog die Menschen auf und an die Seen. Auch die Terrassen unserer Landbetriebe erfuhren reichlich Zuspruch. Ein motiviertes Team voller Elan und Liebe zum Detail trug sicher das seine zur Attraktivität unserer Angebote auf See und an Land bei.

Lockdown

Während des ersten Lockdowns blieb das Team rund um Thierry Fuhrer nicht untätig und öffnete die Gelateria del Porto und das Dock4 als Take-Away-Betriebe mit erweitertem Angebot. Damit konnten wir sicherstellen, dass sowohl Gäste wie auch Mannschaft und Büro-Mitarbeitende abwechslungsreich verpflegt werden konnten.

Sommer

Während der eigentlichen Hochsaison in den Sommermonaten, mussten diverse Schutzkonzepte umgesetzt werden, welche den Ablauf im operativen Geschäft erheblich erschwerten. Trotzdem konnte an Land ein positives Ergebnis erarbeitet werden. Der Geschäftsgang der Gastronomie auf den Schiffen wurde hingegen durch strenge Auflagen stark eingebremst. Erwähnt seien hier beispielsweise die geforderten Schutzkonzepte mit massiven Kapazitätsbeschränkungen und einer Maskenpflicht im Aussenbereich. Die Umsätze brachen eklatant ein, das Gastro-Konzept musste angepasst werden. Auf sämtlichen Kursfahrten wurde ein Take-

Away-Angebot verkauft. Auf bediente Schiffsrestaurants wurde aus wirtschaftlichen Überlegungen verzichtet.

Die erhofften Gästezahlen blieben bedauerlicherweise aus, was auf dem Wasser zu einem negativen Geschäftsergebnis führte. Trotz einem positiven Ergebnis der Landbetriebe konnte der eingefahrene Verlust bis Ende Saison nicht mehr kompensiert werden. Als Folge sahen wir uns gezwungen, Kurzarbeit anzumelden und die Anzahl Mitarbeitende zu reduzieren.

Während der Winterzeit setzte die Gastronomie mit den Angeboten «Chateaubriand» und mit neuen Fondue-Iglus rund ums Hafengebäude neue Akzente. Einen Höhenflug erlebten die 6 Iglus beim Hafengebäude. Tägliche Doppelbelegungen und tolle Medienberichte führten zu einem guten Ergebnis. Leider hat uns das Coronavirus auch hier einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten trotz ausgereiftem Schutzkonzept den Betrieb einstellen!

Unser Dank geht an all die treuen Gäste, welche uns im abgelaufenen Betriebsjahr auf den Schiffen, im Hafrestaurant Joran, im Dock4 und an den Take-Aways ihr Vertrauen geschenkt haben und unsere kulinarischen Dienstleistungen in Anspruch genommen haben.

Der Verwaltungsrat bedankt sich ausserordentlich bei den nahezu 100 Saison- und 10 Festangestellten für ihren überdurchschnittlichen, loyalen Einsatz in einer Saison mit schwierigen Rahmenbedingungen und voller Ungewissheiten. Der Dank geht auch an das nautische BSG-Personal für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit.

”

In der Krise sind wir nur gemeinsam stark!

Personelles

Die BSG beschäftigte im Berichtsjahr 38 Festangestellte und 4 Saisonarbeitende, die umgerechnet auf das Jahr 30.6 bzw. 0.4 Vollzeitstellen belegten. Die BSG instruierte im Jahr 2020 während 135 Mann-tagen. Davon Schiffsführer 102 Tage und Matrosen 23 Tage.

Folgende Beförderungen und Prüfungen konnten im Jahre 2020 durchgeführt respektive ausgesprochen werden:

Beförderungen per 1.1.2020

Schiffsführer

- **Heinz Bracher**, Prüfung auf MS Rousseau Beförderung zu SFII/2/3
- **Christophe Stübi**, Prüfung auf MS Chasseral und MS Stadt Solothurn Beförderung zu SFII/1/1
- **Michael Geissbühler**, Prüfung auf MS Stadt Biel Beförderung zu SFII/2/1
- **Marcel Vonesch**, Prüfung auf MS Stadt Biel Beförderung zu SFII/2/1
- **Olivier Zingg**, Prüfung auf MS Stadt Biel Beförderung zu SFII/2/1
- **Carole Mischler**, Anwärtin Schiffsführerin
- **Matthieu Schmachtel**, Anwärter Schiffsführer
- **Samuel Spycher**, Anwärter Schiffsführer

Prüfungen bestanden

- MS Berna: Fritz Kocher
- MS Rousseau: Heinz Bracher
- MS Stadt Biel: Michael Geissbühler, Marcel Vonesch, Olivier Zingg
- MS Stadt Solothurn und MS Chasseral: Christophe Stübi
- Leichtmatrosin/Leichtmatrose: Sara Scarpino, Amin Sbaity

Nautischer Personalbestand per Ende Saison 2020

- Kapitäne: fünf Personen
- Schiffsführer: elf Personen
- Matrosen: sieben Personen
- Leichtmatrosen: zwei Personen
- Kasse Biel: zwei Personen
- Schiffsführer als Teilzeit: eine Person
- Matrosen als Teilzeit: drei Personen
- Leichtmatrose als Teilzeit: eine Person

Nautischer Rückblick

Der Schiffsbetrieb war im Geschäftsjahr auf Grund der Situation mit Covid-19 sehr speziell.

Die Wintersaison konnte planmässig gestartet werden und musste ab Mitte März aufgrund des Lockdowns wieder eingestellt werden. Der Frühjahrsfahrplan wurde ersatzlos gestrichen. Ab dem 6. Juni konnte die Schifffahrt mit Einschränkungen der maximalen Personenzahl und unter Anwendung der entsprechenden Schutzkonzepte auf den Schiffen mit einem speziellen Covid-Fahrplan gestartet werden. Eine Lockerung der behördlichen Vorgaben erfolgte im Juli und somit konnten die Schiffe wieder die maximale Personenkapazität befördern. Ab 10. August musste der Fahrplan erneut angepasst werden. Die bisherige Auslastung der Schiffe und die wirtschaftliche Lage zwang uns, den Fahrplan per Anfangs September bereits auf den Herbstfahrplan umzustellen. Der geplante Winterfahrplan konnte auf Grund der behördlichen Vorgaben für Gastrobetriebe und der mangelnden Wirtschaftlichkeit nicht durchgeführt werden.

Gegenüber dem geplanten Fahrplan wurden die Kurse mit dem MS Engelberg gestrichen. Die Fahrten Biel–St. Petersinsel und Biel–Neuenburg fielen aus. Neue Kurse wurden jedoch im Herbstfahrplan auf der Aare eingeführt, welcher auch unter der Woche eine Fahrt ab Solothurn nach Biel und zurück möglich machte.

Zahlreiche geplante Themenfahrten mussten gestrichen werden. Die vom Bund geforderten Vorgaben für Events verunmöglichten eine Durchführung. Dies bedeutete für die BSG, dass nur noch die gastronomischen Fahrten mit eingeschränkter Platzzahl stattfanden.

Bei den Extraschiffen startete das Jahr 2020 vielversprechend. Leider wurden wir auch in diesem Bereich sehr stark getroffen. Es folgten Verschiebungen oder Annullationen der meisten Anlässe.

In der Schiffsdisposition wurden während der Hochsaison mehrheitlich die grossen Schiffe eingesetzt, was entsprechende Mehrkosten verursachte.

In Solothurn sind nach wie vor zwei Schiffe stationiert. Dies bringt eine grössere Flexibilität im Schiffseinsatz, erweitert insbesondere auch das Angebot im Bereich Extrafahrten ab Solothurn.



Corporate Governance

Durch die Corporate Governance wird das Verhältnis zwischen den Aktionären, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung geregelt. Diese Grundsätze der Unternehmensführung sind der rechtliche und faktische Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung der BSG zum Wohlwollen aller relevanten Anspruchsgruppen.

Generalversammlung

Oberstes Organ der BSG ist die Generalversammlung. Sie wird ordentlicherweise einmal jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres durchgeführt. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt 20 Tage vor der Durchführung und wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den kantonalen Amtsblättern publiziert. Die Aufgaben und Kompetenzen der Generalversammlung sowie die Mitwirkungsrechte der Aktionäre/Aktionärinnen sind in den Statuten der BSG geregelt. Diese können am Hauptsitz an der Badhausstrasse 1a, 2501 Biel, verlangt werden.

Verwaltungsrat

Zusammensetzung, Amtsdauer und Entschädigung

Präsident	Wohnort	Amtsdauer
Fehr Erich	Biel*	2020
Vizepräsident		
Fluri Kurt	Solothurn	2022
Mitglieder		
Hess Sandra	Nidau	2022
Liechti Gertsch Teres	Biel*	2020
Ammon Marco	Ligerz	2022
Jakob Adrian	Oberscherli	2022
Lüthi Alfred	Twann/Tüscherz	2022
Matti Roland	La Neuveville	2022
Moser Peter	Biel*	2020
Züllli Martin	Erlach	2022

Im Berichtsjahr 2020 wurden Entschädigungen von insgesamt CHF 5100 an die zehn Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichtet. Darin enthalten sind die Honorare inklusive Sitzungsgelder.

Direktion

	Funktion
Miller Fredy	Direktor
Schärer René	Vizedirektor
Mühlethaler Thomas	Geschäftsführer
Zwahlen Katja	Leiterin Marketing & Verkauf
Bärtschi Markus	Leiter Nautik/Chefkapitän
Hofmann Erich	Leiter Technik/Werftchef
Lehmann Yann	Leiter Rechnungswesen

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020 ist die Gfeller + Partner AG, Langenthal. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für zwei Jahre vergeben. Die Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstandes durch.



Rechtsform und Aktionariat

Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG (BSG) ist eine privatrechtliche organisierte Aktiengesellschaft nach Artikel 620 ff. OR mit Sitz in Biel. Der Zweck der Organisation der BSG ist in den Statuten vom 29. Juni 2020 festgelegt. Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 4'320'000 und ist eingeteilt in 500 Aktien à CHF 1, 1'750 Aktien à CHF 2, 151'920 Aktien à CHF 5 und 355'640 Aktien à CHF 10.

Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber und sind vollständig liberiert. Gegenüber der Gesellschaft gilt als Aktionär/in, wer im Besitz der Aktie ist. Das Stimmrecht der Aktionäre an der Generalversammlung übt sich nach Verhältnis des gesamten Nennwerts der Aktien in ihrem Besitz.

Hauptaktionärinnen der BSG sind die Städte Biel (45.5%) und Solothurn (14.2%).

Informationspolitik

Die BSG pflegt mit allen Anspruchsgruppen eine offene Kommunikation. Es sind dies Kunden/Kundinnen der BSG, der Bund, die Kantone Bern und Solothurn, die Aktionäre/Aktionärinnen, die Öffentlichkeit, Ufergemeinden und die Medien. Dafür stehen der Direktor und der Geschäftsführer als direkte Ansprechpartner zur Verfügung. Publiziert wird der Geschäftsbericht in gedruckter Form und im Internet unter www.bielersee.ch.

*Vertreter/in der Stadt Biel, gewählt durch den Gemeinderat der Stadt Biel.

Finanzen 2020

Seite **28**
Finanzen
2020

Seite **30**
Bilanz

Seite **31**
Erfolgsrechnung

Seite **32**
Geldfluss-
rechnung

Seite **33**
Anhang zur
Jahresrechnung

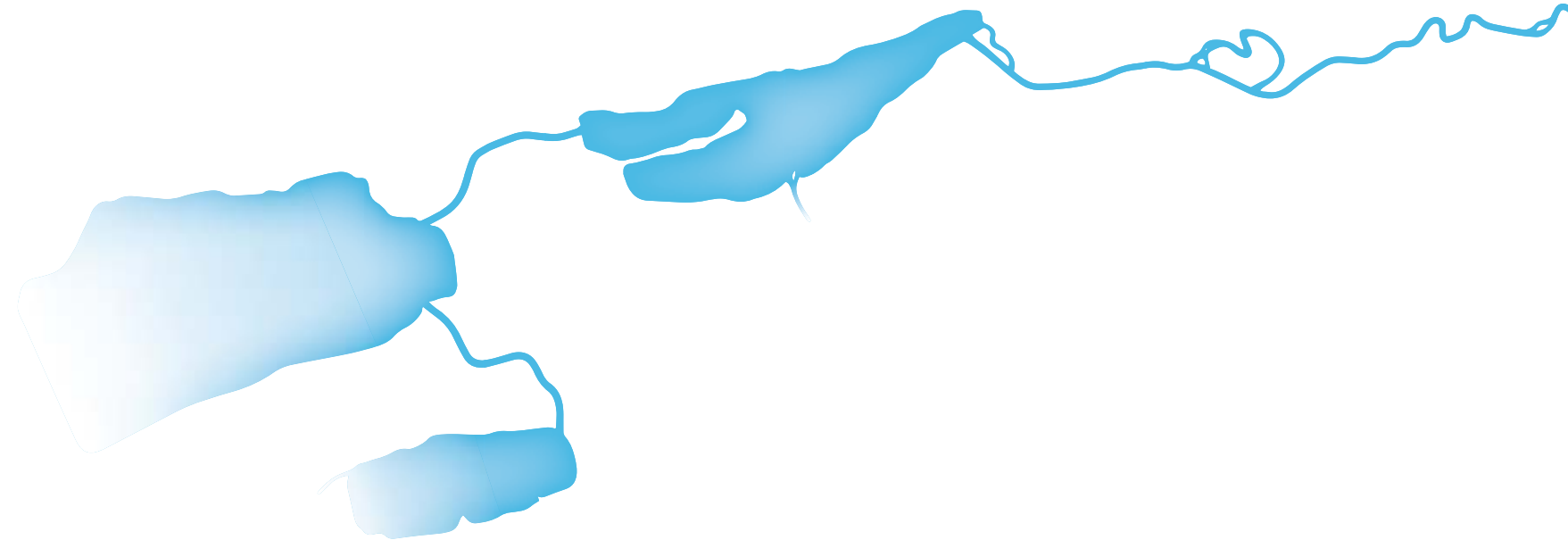
Seite **37**
Bericht der
Revisionsstelle

Seite **38**
Frequenzen

Seite **40**
Betriebs-
ergebnisse

Finanzen 2020

Bereits letztes Jahr wurde an dieser Stelle über Covid-19 geschrieben. Das Virus hat das Leben auf der ganzen Welt massiv geprägt und somit ebenfalls das Geschäftsjahr 2020 der BSG. Die Frequenzen gingen gegenüber dem Vorjahr um satte 50% auf 156'000 Passagiere zurück. Die Ursachen sind im Editorial erwähnt.



Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Verkehrsertrag reduzierte sich zum Vorjahr um CHF 1'519'000 respektive 26%. Dank der Entschädigung der Epidemie-Versicherung konnte der Schaden noch einigermaßen eingedämmt werden. Der Kursertrag (inkl. Versicherungsleistung) ging um 976'000 oder 18.6% zurück. Bei den Extra- und Themenfahrten, wovon die meisten annulliert oder nur in einem sehr reduzierten Rahmen durchgeführt werden konnten, ging der Ertrag um zwei Drittel oder umgerechnet CHF 543'000 zurück.

Die Gastronomie-Tochter der BSG litt enorm unter den Einschränkungen. Die Pachterträge gingen um CHF 237'000 zurück, während der übrige Betriebsertrag sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 103'000 verminderte, dies hauptsächlich im Bereich Dienstleistungen für Dritte.

Insgesamt ging der Betriebsertrag im Berichtsjahr um CHF 1'860'000 oder 27.8% zurück.

Betriebsaufwand

Die coronabedingte Reduzierung des Angebotes hatte tiefere Aufwände für Drittleistungen zur Folge (hauptsächlich Gastro-Leistungen bei Kombi-Angeboten, minus CHF 335'000 oder 66.2%).

Im Berichtsjahr wurden zwei Mitarbeiter pensioniert, was zusammen mit den Entschädigungen für Kurzarbeit zu einem um CHF 487'000 tieferen Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr führte.

Die Energiekosten fielen aufgrund des reduzierten Fahrplans um CHF 153'000 resp. 27.3% tiefer aus als im Vorjahr.

Weiter wurden 2020 um CHF 135'000 weniger Abschreibungen getätigt als im Vorjahr.

Insgesamt ist der Betriebsaufwand mit CHF 5'457'000 im Vergleich zu 2019 um CHF 1'154'000 tiefer.

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Die Einsparungen beim Betriebsaufwand konnten den Rückgang des Betriebsertrages nicht auffangen. Das Betriebsergebnis auf Stufe EBIT schliesst mit einem Verlust von CHF 636'000 (Vorjahr plus CHF 70'000).

Ordentliches Ergebnis

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich auf Stufe des ordentlichen Ergebnisses ein Verlust von CHF 656'000 (Vorjahr plus CHF 39'000).

Unternehmensergebnis

Nach Berücksichtigung der ausserordentlichen Positionen, insbesondere des Beitrages des Kantons Bern im Rahmen des Covid-19-Gesetzes, und der Steuern ergibt sich für 2020 ein Verlust von CHF 294'000 (Vorjahr Gewinn von CHF 32'000).

Bilanz

Im Umlaufvermögen nahmen die flüssigen Mittel um CHF 860'000 auf CHF 1'496'000 zu. Hingegen gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um CHF 1'496'000 auf CHF 698'000 zurück.

Das Anlagevermögen reduzierte sich nach Verrechnung der Aktivierungen (netto CHF 361'000) mit den Abschreibungen (CHF 663'000) um CHF 302'000. Details dazu sind auf Seite 34 ersichtlich. Das Schiff MS Engelberg wurde erstmals im Anlagespiegel aufgenommen und direkt abgeschrieben. Das Grossprojekt Neumotorisierung MS Berna wurde um mindestens 1 Jahr verschoben. Die bereits getätigten Zahlungen für Vorleistungen und bestelltes Material wurden als Anlagen in Bau gebucht (CHF 612'000). Darin sind auch Ausgaben für die Erneuerung der Verkaufsgeräte auf den Schiffen in 2021 enthalten. Leider musste im Berichtsjahr ein Informatikprojekt ganz gestoppt werden und die entsprechend angelaufenen Projektkosten von CHF 48'000 wurden über den Aufwand abgeschrieben.

Das Fremdkapital nahm um CHF 450'000 zu, was mit der Aufnahme eines Covid-19-Kredites (CHF 500'000) zusammenhängt. Die weiteren Positionen entwickelten sich wie folgt: übrige kurzfristige Verbindlichkeiten plus CHF 232'000 und passive Rechnungsabgrenzungen minus CHF 131'000.

Im Eigenkapital nahm der Bilanzverlust um die Höhe des Jahresverlustes auf CHF 706'000 zu. Das Aktienkapital ist weiterhin nicht voll gedeckt.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung als drittes Element des Jahresabschlusses neben Bilanz und Erfolgsrechnung erläutert die Gründe der Veränderung der flüssigen Mittel im Berichtsjahr.

Aus der betrieblichen Tätigkeit flossen CHF 771'000 zu. Investitionen in Sachanlagen bewirkten einen Liquiditätsabfluss von CHF 361'000. Weitere CHF 50'000 wurden zur Rückzahlung der Darlehen eingesetzt und im Gegenzug wurde der oben erwähnte Covid-19-Kredit in Höhe von CHF 500'000 aufgenommen. Daraus resultierte eine Erhöhung der flüssigen Mittel um CHF 860'000 per 31. Dezember 2020.

Ausblick

Zum jetzigen Zeitpunkt ist bereits klar, dass die Saison 2021 weiterhin von Covid-19 geprägt sein wird. Die Leistungen der Epidemie-Versicherung waren zeitlich begrenzt und wurden per 2021 für Pandemie-Fälle durch den Versicherer ausgeschlossen.

Nichtsdestotrotz hat die BSG ein attraktives Angebot geplant und ist bereit, es umzusetzen. Die ersten Zeichen zeigen aber, dass das Geschäftsjahr 2021 äusserst schwierig sein wird und dass die BSG aus eigener Kraft Mühe haben wird, das Jahr einigermaßen gesund zu überstehen.

Betriebsertrag in CHF

–28.7% zum Vorjahr

4'821'171

2020 **4'821'171**
2019 **6'680'724**

→ S. 40 ~ Betriebsergebnisse

Dieserverbrauch in Liter

–37.6% zum Vorjahr

189'742

2020 **189'742**
2019 **304'110**

Kurzarbeitsstunden

(Keine Stunden im Vorjahr)

6'812

Bilanz

	Erläuterung	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	1'495'944	636'342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	698'352	2'193'967
Übrige kurzfristige Forderungen		92'256	12'340
Vorräte		48'000	51'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	1'797'248	273'702
Total Umlaufvermögen		4'131'799	3'167'351
Beteiligungen	4	1	1
Sachanlagen	8	5'063'445	5'365'195
Total Anlagevermögen		5'063'446	5'365'196
Total Aktiven		9'195'246	8'532'547
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	722'207	267'626
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		50'000	50'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	657'240	425'333
Kurzfristige Rückstellungen		100'000	148'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	1'168'584	1'300'016
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'698'031	2'190'974
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		362'500	412'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6	2'450'000	1'950'000
Langfristige Rückstellungen		70'000	70'000
Total langfristiges Fremdkapital		2'882'500	2'432'500
Total Fremdkapital		5'580'531	4'623'474
Aktienkapital		4'320'000	4'320'000
Gesetzliche Gewinnreserven		880	880
Eigene Kapitalanteile	3.2	-566	-566
Bilanzverlust			
Verlustvortrag		-411'242	-442'882
Jahresergebnis		-294'358	31'641
Total Eigenkapital		3'614'715	3'909'072
Total Passiven		9'195'246	8'532'547

Erfolgsrechnung

	Erläuterung	2020 in CHF	2019 in CHF
Verkehrsertrag	9	4'525'018	6'044'032
Pachteinnahmen		110'284	347'470
Übriger Betriebsertrag		185'869	289'222
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		4'821'171	6'680'724
Materialaufwand und Fremdleistungen		186'626	521'488
Personalaufwand	10	2'911'051	3'398'231
Energie		391'008	544'296
Übriger betrieblicher Aufwand	11	1'305'400	1'349'159
Abschreibungen	8	662'700	797'688
Total Betriebsaufwand		5'456'784	6'610'861
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-635'613	69'863
Finanzertrag		698	-680
Finanzaufwand		-21'566	-30'078
Ordentliches Ergebnis		-656'481	39'105
Ausserordentlicher Ertrag	12	386'167	1'884
Ausserordentlicher Aufwand	13	-20'026	0
Ergebnis vor Steuern		-290'339	40'989
Direkte Steuern		-4'018	-9'348
Jahresergebnis		-294'358	31'641



Geldflussrechnung

	2020 in CHF	2019 in CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	-294'358	31'641
Abschreibungen auf Sachanlagen	662'700	797'688
Veränderungen Rückstellungen	-48'000	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'495'615	-575'428
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-79'916	-4'675
Veränderung Vorräte	3'000	500
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'523'546	-22'096
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	454'581	-591'491
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	231'907	-202'536
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-131'432	-41'635
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	770'553	-608'032
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-360'950	-713'095
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-360'950	-713'095
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Amortisation Darlehen	-50'000	-140'000
Aufnahme Darlehen	500'000	
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	450'000	-140'000
Veränderung flüssige Mittel	859'602	-1'461'127
Nachweis Fonds flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	636'342	2'097'569
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	1'495'944	636'342
Veränderung flüssige Mittel	859'602	-1'461'227

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
1 Flüssige Mittel		
Kasse	52'492	70'902
Post	180'057	76'756
Bank	1'263'395	488'684
Total	1'495'944	636'342
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	536'426	1'981'751
gegenüber Bielersee-Gastro AG	161'926	212'216
Total	698'352	2'193'967
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	1'781'955	258'409
gegenüber Bielersee-Gastro AG	15'293	15'293
Total	1'797'248	273'702
4 Beteiligungen		
Das Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 35, Ziffer 3.1 ersichtlich.		
5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	718'112	263'809
gegenüber Bielersee-Gastro AG	4'094	3'817
Total	722'207	267'626
6 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzierungsdarlehen Stadt Biel (zinslos)	1'500'000	1'500'000
Hypothekendarlehen Wirtschaftsförderung/LIM (zinslos)	540'000	540'000
Covid-19-Kredit (zinslos)	500'000	0
davon kurzfristig fälliger Anteil (< 12 Monate)	90'000	90'000
davon langfristig fälliger Anteil (> 12 Monate)	2'450'000	1'950'000

Zur Sicherung der Liquidität hat die BSG einen verbürgten Covid-19-Kredit von Total CHF 500'000 in Anspruch genommen. Dieser Betrag wird zu einem Satz von 0% verzinst. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März, erstmals per 31.3.2021 aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Die BSG beabsichtigt, den Covid-19-Kredit bis spätestens am 31.3.2025 zurückzuzahlen. Für die Dauer der Inanspruchnahme dieses Kredits bestehen für das Unternehmen folgende Einschränkungen:

- keine Neu-Investitionen (nur bis 18.12.2020);
- keine Auszahlung von Dividenden und Tantiemen sowie Rückerstattung von Kapitaleinlagen;
- keine Gewährung oder Rückzahlung von Darlehen gegenüber Eigentümern oder Gruppengesellschaften;
- keine Verwendung des Covid-Kredits zur Umschuldung von bestehenden Krediten.

Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte Covid-19-Kredit im Umfang von CHF 500'000 nicht als Fremdkapital.

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
7 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abonnemente gegenüber Dritten	895'000	935'000
	273'584	365'016
Total	1'168'584	1'300'016

8 Sachanlagen

in CHF	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert 31.12.20	
	Bestand 01.01.20	Zugänge 2020	Abgänge 2020	Umbuch. 2020	Bestand 01.01.20	Zugänge 2020	Abgänge 2020	Bestand 31.12.20		
Hochbau										
Betriebsgebäude Solothurn	80'000				42'000	1'200		43'200	36'800	
Hafengebäude	3'800'000			3'800'000	1'800'000	190'000		1'990'000	1'810'000	
Einrichtung Hafengebäude	1'307'000			1'307'000	807'000	131'000		938'000	369'000	
Einrichtungen										
MIS/EDV-Anlage	310'000				234'550	37'550		272'100	37'900	
Landungsanlagen	404'000				260'600	37'750		298'350	105'650	
Ablaufbahn Nidau	818'000				744'540	24'550		769'090	48'910	
Schiffsfunk	30'311				30'311			30'311	0	
Billett-Geräte	307'950				307'950			307'950	0	
Schliessanlage	54'000				27'000	5'400		32'400	21'600	
Betriebsfahrzeuge	19'000				19'000			19'000	0	
Personenmotorschiffe										
MS Petersinsel	5'313'000			5'313'000	4'928'600	28'600		4'957'200	355'800	
MS Berna	2'712'347			2'712'347	2'712'347			2'712'347	0	
MS Rousseau	8'000'000			8'000'000	8'000'000			8'000'000	0	
MS Stadt Biel	1'104'000			1'104'000	1'069'000	3'200		1'072'200	31'800	
MS Chasseral	1'029'000			1'029'000	757'500	19'450		776'950	252'050	
MS Engelberg	0	3'741'071		462'929	0	4'204'000 ¹⁾		4'204'000	0	
MS Stadt Solothurn	1'689'000	74'000		1'763'000	1'661'000	5'650		1'666'650	96'350	
MS Siesta	6'547'600			6'547'600	6'143'600	25'850		6'169'450	378'150	
EMS MobiCat	247'006	24'000		271'006	229'006	6'000		235'006	36'000	
Schiffsmotoren und Einrichtungen										
MS Petersinsel	382'100			382'100	359'600	2'500		362'100	20'000	
MS Berna	481'500			481'500	426'900	11'450		438'350	43'150	
MS Rousseau	22'000			22'000	15'400	2'200		17'600	4'400	
MS Stadt Biel	202'700			202'700	202'700			202'700	0	
MS Chasseral	145'500			145'500	103'700	7'150		110'850	34'650	
MS Stadt Solothurn	159'600			159'600	140'700	3'300		144'000	15'600	
MS Siesta	586'500			586'500	491'200	39'700		530'900	55'600	
EMS MobiCat	872'000			872'000	263'000	79'000		342'000	530'000	
Möbilien	12'002			12'002	4'800	1'200		6'000	6'002	
Anlagen in Bau	511'082	774'033	48'153	-462'929	774'033				774'033	
Total	37'147'199	4'613'104	48'153	0	41'712'149	31'782'004	4'866'700	0	36'648'704	5'063'445

1) Umbuchung MS Engelberg nach der Schlussabrechnung mit dem Kanton Bern

	2020 in CHF	2019 in CHF
9 Verkehrsertrag		
Kursfahrten	4'262'151	5'238'523
Themenfahrten	133'851	412'451
Extrafahrten	129'016	393'058
Total	4'525'018	6'044'032

	2020 in CHF	2019 in CHF
10 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2'311'891	2'714'945
Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	235'342	284'923
Sozialaufwand	363'817	398'363
Total	2'911'051	3'398'231

	2020	2019
11 Übriger betrieblicher Aufwand		
Pacht und Miete	110'469	112'598
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	347'023	374'024
Versicherungen und Gebühren	108'694	136'275
Verwaltungsaufwand	478'142	530'273
Werbung	261'073	195'988
Total	1'305'400	1'349'159

	2020	2019
12 Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung von Rückstellungen	38'000	0
Härtefallbeitrag Kanton Bern	348'000	0
Diverse	167	1'884
Total	386'167	1'884

	2020	2019
13 Ausserordentlicher Aufwand		
Vorsteuer-Kürzung auf Härtefallbeitrag Kanton Bern	12'876	0
Nachbelastung Mineralölsteuer	7'150	0
Total	20'026	0

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde bezüglich Darstellung und Bewertung auf der Basis des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Auf der Passivseite wurde allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben**3.1 Beteiligungsverzeichnis**

Die Bielensee-Schiffahrts-Gesellschaft AG ist an folgender Gesellschaft massgeblich beteiligt:

	Buchwert per 31.12.2020 in CHF	Aktienkapital in CHF	Beteiligung per 31.12.2020 in %	Beteiligung per 31.12.2019 in %
Bielensee-Gastro AG, Biel	1	224'000	57.14	57.14

Der Stimmenanteil entspricht der Kapitalbeteiligungsquote.

3.2 Eigene Kapitalanteile

	31.12.2020 in Stück	31.12.2019 in Stück
Inhaber-Prioritätsaktien à nominal CHF 10		
Bestand 01.01.	49	39
Kauf/Verkauf an Dritte (CHF 100 pro Aktie)	0	10
Bestand 31.12.	49	49
Inhaber-Stammaktien à nominal CHF 2		
Bestand 01.01.	1	1
Verkauf an Dritte (CHF 100 pro Aktie)	0	0
Bestand 31.12.	1	1

3.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Hypothekendarlehen		
Buchwert Anlagen Hafengebäude	2'179'000	2'500'000
Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen	3'039'000	3'039'000
Davon beanspruchte Kredite	1'052'500	1'142'500
Verpfändete Bankguthaben	164'156	221'691

3.4 Verbindlichkeiten aus langfristigem Baurechtsvertrag

Die Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG hat einen Baurechtsvertrag bis 31.12.2051 abgeschlossen. Der aktuelle jährliche Baurechtszins beträgt CHF 20'641.60. Der Baurechtszins ist durch eine Grundpfandverschreibung über CHF 61'000.– abgesichert.

3.5 Erklärung betreffend Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt unterhalb von 50.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**Unternehmensfortführung**

Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Aufgrund der weiter andauernden Unsicherheit in Verbindung mit den Auswirkungen von behördlich verfügten Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie geht der Verwaltungsrat auch für das Jahr 2021 von einer Beeinträchtigung der Ertragslage aus. Gemäss der Finanzplanung der BSG ist es realistisch, dass im Jahr 2021 ein ausreichend hoher Geldzufluss aus der Unternehmenstätigkeit erwirtschaftet werden kann. Behördliche Massnahmen könnten aber jederzeit dazu führen, dass der geplante Umsatz nicht realisiert werden kann. Dies wiederum könnte dazu führen, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmensfähigkeit gefährdet ist. Im Bedarfsfall wird der Verwaltungsrat entsprechende Massnahmen einleiten, um die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu ermöglichen.

Finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand

Die BSG hat im Dezember 2020 bei der Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern ein Gesuch um finanzielle Unterstützung zur Kompensation der Covid-19-bedingten Einnahmehausfälle der Schiffahrt für den Zeitraum von März bis September 2020 eingereicht. Der anrechenbare Verlust wird zu rund 55 % durch den Kanton Bern getragen. Gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 24. März 2021, wurde dieser per 31.12.2020 als ausserordentlicher Ertrag eingebucht. Das Gesuch für den Bundesbeitrag (BAV) kann erst nach Abschluss einer formellen Vereinbarung mit dem Kanton Bern eingereicht werden. Dies wird bis spätestens Ende Juni 2021 erfolgen. Gestützt darauf wird der Bund seine Beurteilung vornehmen und einen Unterstützungsbeitrag von maximal CHF 278'192 auszahlen. Mangels verbindlicher Zusage wurde der BAV-Beitrag in der Jahresrechnung 2020 nicht berücksichtigt.



An die Generalversammlung der
Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG, Biel

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang / Seite 30 bis 36) der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf die Anmerkung unter dem Titel „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit in der Beurteilung der Fähigkeit der Unternehmensfortführung dargelegt ist. Eine genaue Abschätzung der finanziellen Auswirkungen der Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus auf das Geschäftsjahr 2021 der Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Sollte die Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht werden, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden.

Langenthal, 17. Mai 2021

GFELLER + PARTNER AG

André Jordi
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Salvatore Fasciana
Zugelassener Revisionsexperte

GFELLER + PARTNER AG, BAHNHOFSTRASSE 26, POSTFACH 1590, 4901 LANGENTHAL
TELEFON: +41 (0)62 916 60 60, TELEFAX: +41 (0)62 916 60 61, WWW.GFELLER-PARTNER.CH

Tagesfrequenzen

Tag	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
1.			329				874	1'402	711	525		
2.							1'074	806	732	304		
3.							1'043	404	1'121	425		
4.							1'728	1'031	1'806	1'154		
5.							1'827	2'095	1'913	213		
6.						401	636	1'960	1'375	330		
7.		135	45			491	1'290	1'974	453	184		
8.			517			200	1'489	1'609	1'292	1'606		
9.						198	1'596	1'669	1'812	1'871		
10.						222	1'047	722	1'202	693		
11.						861	1'134	1'194	1'650	944		
12.						975	1'723	1'007	2'172	229		
13.			34			908	944	706	2'821	481		
14.		88				515	1'888	815	1'203	561		
15.	30					272	954	2'323	1'572	198		
16.	56					445	699	1'654	1'546	346		
17.	80					257	926	339	1'421	808		
18.						578	1'643	619	1'474	1'311		
19.						500	1'743	1'112	1'002	462		
20.		136				1'186	1'469	1'308	1'719	306		
21.						1'900	1'506	1'424	716	796		
22.						828	1'433	1'635	1'241	200		
23.	64	617				1'329	2'120	1'286	1'032	81		
24.						1'438	1'225	525	576	721		
25.	84					1'099	1'877	1'596	399	1'318		
26.						956	1'645	1'308	438			
27.						1'539	1'288	1'367	510			
28.		73				1'352	1'546	685	395			
29.						453	1'909	1'123	501			
30.						1'431	2'168	511	2'018			
31.	13		1'182				1'441	249				

Total 2020												
155'868	327	1'049	925	0	0	20'334	43'885	36'458	36'823	16'067	0	0

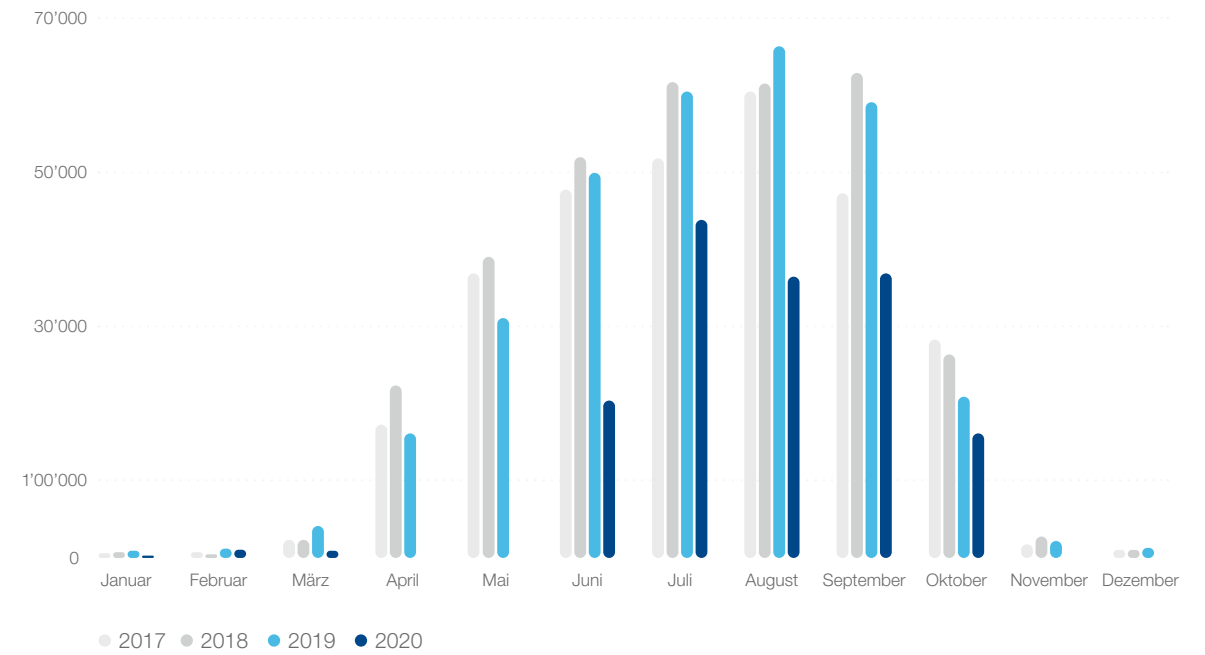
Total 2019												
311'786	725	1'030	4'002	15'992	30'939	49'718	60'297	66'183	58'876	20'709	2'107	1'208

Abweichung zu Vorjahr												
Monat	-398	19	-3'077	-15'992	-30'939	-29'384	-16'412	-29'725	-22'053	-4'642	-2'107	-1'208
Jahr ¹	-398	-379	-3'456	-19'448	-50'387	-79'771	-96'183	-125'908	-147'961	-152'603	-154'710	-155'918

¹Rückgang der Personenfrequenzen von 50% gegenüber dem Vorjahr

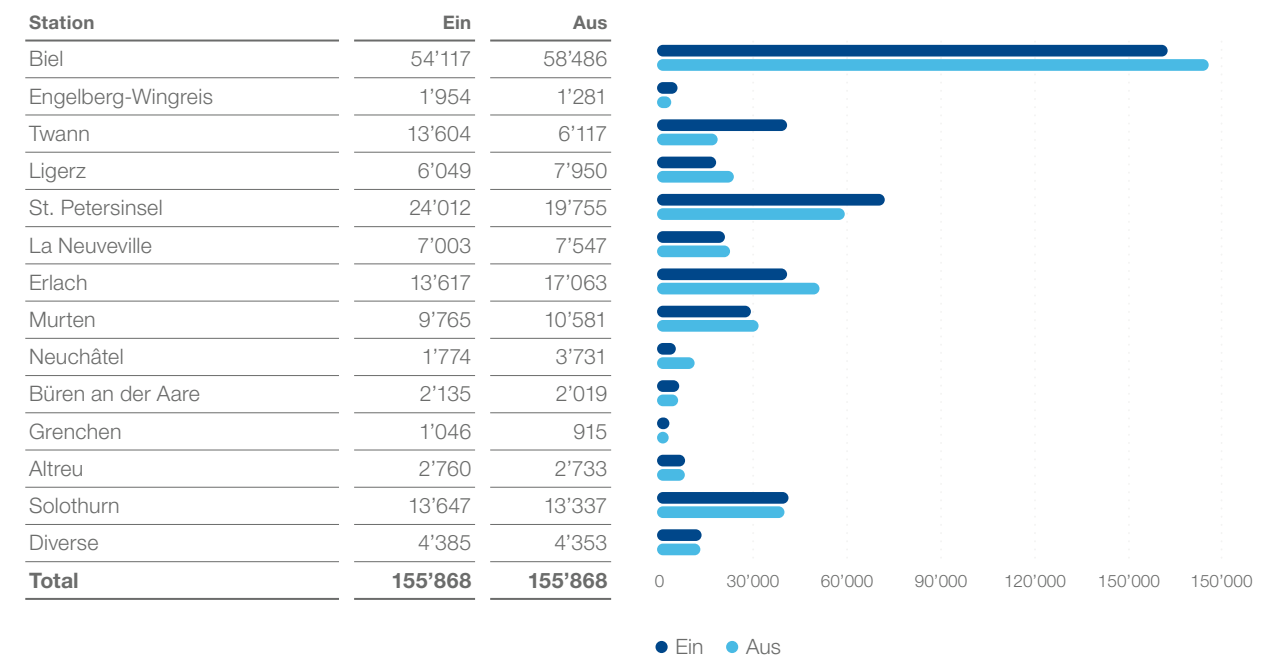
Personenfrequenzen

nach Monaten



Stationenfrequenzen

2020 | Ein- und Ausfahrt



Personenverkehr

Vergleich zum Vorjahr

Monat	Aare			Bielersee			Drei-Seen-Fahrt		
	2019	2020	+/-	2019	2020	+/-	2019	2020	+/-
Januar	0	0	0	181	86	-95	544	241	-303
Februar	0	0	0	828	713	-115	202	336	134
März	0	0	0	2'542	628	-1'914	1'460	297	-1'163
April	0	0	0	12'387	0	-12'387	3'605	0	-3'605
Mai	8'487	0	-8'487	16'799	0	-16'799	5'653	0	-5'653
Juni	14'048	4'933	-9'115	25'055	11'356	-13'699	10'615	4'045	-6'570
Juli	17'083	10'383	-6'700	30'468	24'274	-6'194	12'746	9'228	-3'518
August	19'197	8'058	-11'139	33'544	19'817	-13'727	13'442	8'583	-4'859
September	16'178	6'281	-9'897	29'555	21'081	-8'474	13'143	9'461	-3'682
Oktober	1'830	2'071	241	13'777	10'162	-3'615	5'102	3'834	-1'268
November	62	0	-62	940	0	-940	1'105	0	-1'105
Dezember	0	0	0	995	0	-995	213	0	-213
Total	76'885	31'726	-45'159	167'071	88'117	-78'954	67'830	36'025	-31'805

Betriebsergebnisse

Verkehrseinnahmen nach Gebieten	in CHF	in %
Aare	921'040	20%
Bielersee	2'558'133	57%
Drei-Seen-Fahrt	1'045'845	23%
Total	4'525'018	100%

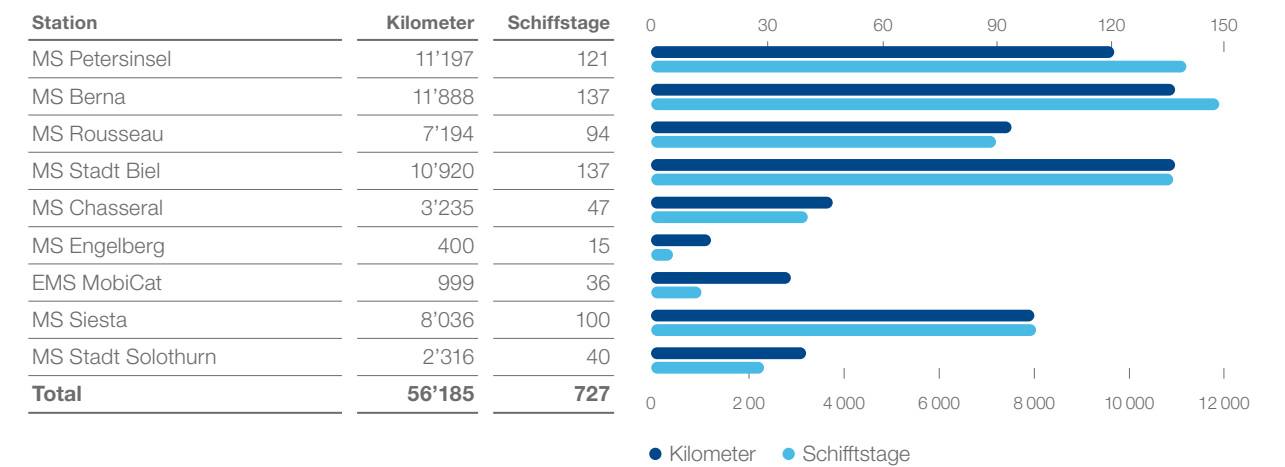
Betriebserträge	in CHF	in %	Personen	je Schiffs-kilometer	je Schiffstag
Verkehrsertrag	4'525'018	93.9	29.03	80.54	6'224.23
Nebenertrag	296'153	6.1	1.90	5.27	407.36
Total Betriebserträge	4'821'171	100.0	30.93	85.81	6'631.60

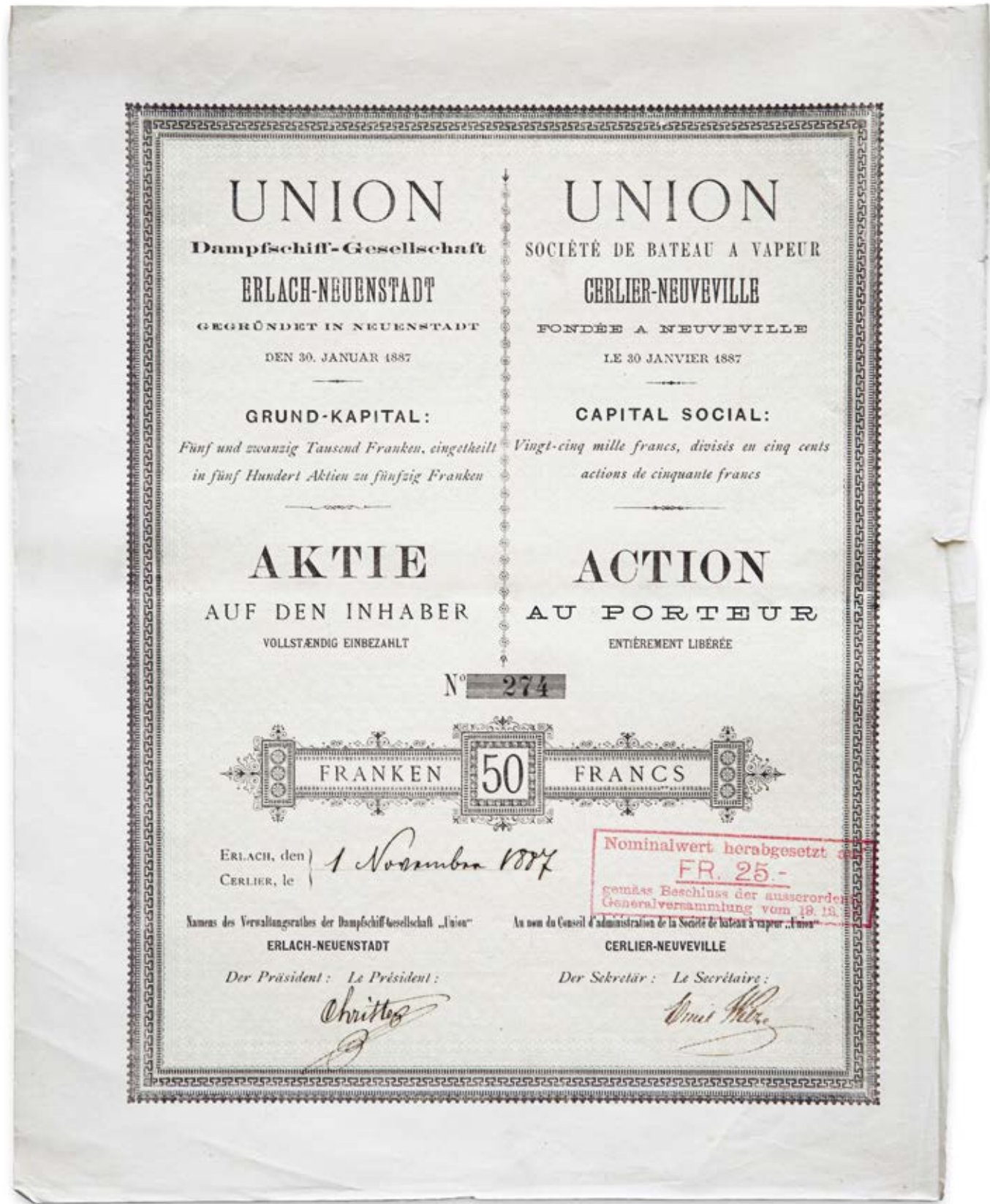
Betriebsaufwand	in CHF	in %	Personen	je Schiffs-kilometer	je Schiffstag
Personalaufwand	2'911'051	53.3	18.68	51.81	4'004.20
Sachaufwand	1'883'033	34.5	12.08	33.51	2'590.14
Ordentliche Abschreibungen	662'700	12.1	4.25	11.79	911.55
Total Betriebsaufwand	5'456'784	100.0	35.01	97.12	7'505.89

Statistische Angaben

	Petersinsel	Berna	Stadt Biel	Chasseral	Stadt Solothurn	Siesta	MobiCat	Rousseau	Engelberg
Typ	MS	MS	MS	MS	MS	MS	EMS	MS	MS
Baujahr	1976	1964	1953	1960	1973	1991	2001	2012	2018
Erbauer	Öswag Linz AG	Öswag Linz AG	Rheinwerft Walsum	Bodan Werft	Öswag Linz AG	Deggen-dorfer Werft	R. Minder Ch. Bolinger	Öswag Linz AG	Öswag Linz AG
Länge über alles in Metern	53.15	48.23	40.85	35.98	40	48.15	33	48	30
Breite über alles in Metern	10.50	9.00	6.87	7.90	7.65	10.50	11.83	9.5	5.3
Tiefgang leer in Metern	1.20	1.20	1.25	1.15	1.09	1.22	1.43	1.15	1.25
Tiefgang beladen in Metern	1.35	1.40	1.41	1.33	1.20	1.30	1.50	1.25	1.25
Verdrängung leer in Tonnen	235	169	129	86	109	262	115	248	92
Fassungsvermögen Anzahl Personen	700	600	500	300	300	500	150	300	60
Maschine	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Detroit Diesel	Siemens Elektro	Scania Diesel	Scania Diesel
Leistung in kW	596	470	368	234	258	618	162	514	300
Geschwindigkeit in km/h	21	24	23	21	23	21	12	24	23
Versicherungswert in CHF	9'085'000	4'676'000	3'846'000	3'619'000	4'306'000	7'470'000	3'263'000	7'400'000	4'000'000

Schiffskilometer und Schiffstage





Bildlegende

Aktie Nr. 274, ein Dokument aus der Gründerzeit



Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG

Badhausstrasse 1a | Postfach
2501 Biel/Bienne

T +41 (0)32 329 88 11
info@bielersee.ch



Société de Navigation Lac de Bienne SA

Rue des Bains 1a | case postale
2501 Biel/Bienne

T +41 (0)32 329 88 11
info@lacdebienne.ch